

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2001

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferent: Landesrat Dr Hans-Peter Bischof

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs und -erschließung:

In der Schlussstelle wurden insgesamt 18.653 Medieneinheiten verarbeitet: 12.268 Monographien, 2.037 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 2.407 audiovisuelle Medien. 1.941 Bände wurden neu ausgestattet bzw innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt.

Es wurden 10.502 Neuzugänge im Wege des planmäßigen Ankaufs, der Pflichtexemplarannahme (für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs (mit 89 Institutionen im In- und Ausland) und der Geschenkannahme erworben. Hinzu kommen eine Sammlung von 100 Bänden medizinischer und pharmazeutischer Literatur vorwiegend des 19. Jahrhunderts aus einer Bregenzer Arztfamilie, ca 4.000 Bände aus dem Kunsthaus Bregenz und ein weiterer Teil der Bibliothek Hofrat Dr Arnulf Benzer.

Besonders erwähnenswerte Zugänge im Bereich Antiquaria sind: Apicius: De opsoniis et condimentis, sive arte conquinaria. Amsterdam 1709 (mit einem Beitrag von Michael Hummelberg, Feldkirch); Borrhau, Martin: elementales Cosmographicum. Paris 1551 (enthält einen Widmungsbrief des Herausgebers Achilles Pirmin Gasser, datiert Feldkirch 1539); Gasser, Achilles Pirmin: Epitome Chronicorum. Frankfurt 1533; Gassner, Johann Josef: Sammelband. 1775 (diverse Schriften des Priesters und "Exorzisten" aus Braz); Tschudi, Aegidius: Hauptschlüssel zu zerschidenen Alterthumen. Konstanz 1758 (erste Ausgabe der ersten umfassenden historischen Topographie der Schweiz, die auch Vorarlberger Teile ausführlich beschreibt) sowie eine Faksimile-Ausgabe der in Burgos verwahrten Gutenberg-Bibel. Die Sammlung zu Norman Douglas wurde um 200 Bände, fünf Autographen und 36 Fotos erweitert.

Im Berichtsjahr war eine Vermehrung der Anzahl der laufenden Zeitschriften und Zeitungen insbesondere durch Pflicht und Geschenk zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der aktuellen Periodika beläuft sich auf 1.837, davon 553 als Pflichtablieferung aus Vorarlberg, 980 Kauf, 88 Tausch, 153 Geschenk und 63 CD-ROM-Abos. Insgesamt verfügt die Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) unter Einbeziehung der abgeschlossenen Zeitschriften über 4.787 Periodika.

Der Aufbau der CD-Sammlung für die Bereiche Vorarlbergensien und Klassische Musik wurde fortgesetzt. Hierfür wurden 791 Exemplare angeschafft.

Aussonderung: Im Jahr 2001 wurden 72 beschädigte Exemplare sowie 641 Bände inaktuell gewordene EDV-Literatur aus dem Bestand der Studienbibliothek ausgeschieden und im System gelöscht. Rund 1.000 Bände, die im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot ausgeschieden wurden, sind in Form eines Tauschgeschäftes an ein Antiquariat abgegeben worden.

Der Gesamtbestand der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) beläuft sich somit zum 31.12.2001 auf ca 460.000 Buchbindereinheiten, wobei ein Teil der unkatalogisierten Bestände bisher nicht genau gezählt worden ist. Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Fotos sowie Audio- und Video-Material.

Die Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Rahmen des Projektes „Der elektronische Bodenseekatalog“ wurde weitergeführt. Die Mittel für einen Werkvertrag wurden aus dem Interreg II-Programm der Europäischen Kommission bereitgestellt.

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Es wurden 22.082 Exemplardatensätze angelegt. Damit sind nunmehr im EDV-System 252.147 Exemplare erschlossen. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 302.782 Katalogisate im Bibliotheksinformationssystem Aleph 500 nachgewiesen.

Daneben wurde die Klassifikation im Jahr 2001 um 3.200 Stellen (Klassen) ausgebaut. Die verbalen sachlichen Einstiegspunkte für die inhaltliche Recherche im Sachkatalog konnten durch ständige Erweiterung des Zugangsvokabulars weiter ausgebaut werden (ca 1.800 Synonyme sind hinzugekommen). Zudem wurden in vielen thematischen Bereichen strukturelle Verbesserungen, vor allem durch assoziative und hierarchische Verweisungen, vorgenommen.

Alle vom ORF ausgestrahlten Vorarlberg-relevanten Hörfunk- bzw Fernsehsendungen wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich mit dem PC-System LARS 2 erschlossen: 8.543 Video-Beiträge (insgesamt zum 1.1.2002: 49.540), 1.751 Audio-Beiträge (insgesamt: 12.735). Die Pressedokumentation wird seit 1998 ebenfalls konsequent mit LARS 2 betrieben. Es konnten 6.964 Einträge erzeugt werden; die Gesamtzahl der Dokumente betrug am Ende des Berichtsjahres 46.929. Die Mediendatenbank umfasst nunmehr insgesamt 109.204 Dokumente.

Die EDV-gestützte landeskundliche Dokumentation des Fotoarchivs der Landesbibliothek wurde fortgeführt. Es wurden 528 Stücke formal und inhaltlich erfasst und ca 2.500 Kontrollen und Nacheintragungen vorgenommen, sodass jetzt 40.389 fotografische Dokumente komplett erschlossen zur Verfügung stehen.

Die bibliographische Erfassung der älteren Drucke von „Vorarlberger Autoren“ und zur „Vorarlberger Landeskunde“ wurde ebenso weitergeführt wie die kodikologische Beschreibung der Inkunabel- und Frühdruckbestände des Klosters Mehrerau. Die Bestimmung der Mehrerauer Bestände konnte abgeschlossen werden. Die detaillierte Beschreibung der „Vorarlberger Drucke“ wurde weitergeführt.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit des größten Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen (655 Reparaturen) 972 Einheiten in der hauseigenen Buchbinderei und 3.140 Einheiten (1.502 Monographien, 1.391 Zeitschriftenbände und 247 Zeitungsbände, davon 68 Bände Vorarlberger Zeitungen) außer Haus neu gebunden. Bei 1.404 Werken wurden Klappentexte eingeklebt, sechs Bände erhielten als besonderen Schutz einen Folieneinband. 39 wertvolle Werke der Stiftsbibliothek wurden von einem externen Experten restauriert.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden 86 Jahrgänge der Vorarlberger Nachrichten, Feldkircher Anzeiger und Dornbirner Gemeindeblatt auf 107 Rollen verfilmt. Damit verfügt die Landesbibliothek nunmehr über insgesamt 1.706 Filmrollen, die der Benutzung zur Verfügung stehen.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr an Werktagen von 9.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.735 Fällen in Anspruch genommen, 31 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 162.676. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 5.367 aktive Benutzer im Ausleihsystem registriert, 4.074 Leserausweise wurden erneuert oder neu ausgeben.

Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online oder offline in Fremddatenbanken oder COM-Katalogen.

Zur intensiveren Unterstützung der Benutzer bei ihren Katalog- und Fachrecherchen wurde ein Auskunftspunkt in der Nähe der OPAC's eingerichtet. Damit steht den Benutzern täglich ab 14.00 Uhr eine zusätzliche Auskunftsperson zur Verfügung, die sich ganz den Benutzerfragen und -problemen widmen kann. Das Team der Auskunftsbibliothekare wurde um die Fachreferenten erweitert, die nun turnusmäßig von 16.00 Uhr bis zur Schließung der Bibliothek qualifizierten Auskunftsdienst verrichten.

Am 2.4.2001 wurde erstmals seit Bestehen der Bibliothek eine Preisanpassung für die Dienstleistungen der Bibliothek durchgeführt. So stieg die Jahresgebühr für die Benutzung von S 50,- auf S 62,- im ermäßigten Tarif und von S 100,- auf S 125,- für Vollzahler.

Mit Einführung der neuen Gebührenordnung vom 2.4.2001 wurde als zusätzlicher Service die Direktlieferung von Medien per Post angeboten. Eingeschriebene Benutzer der Landesbibliothek mit gültigem Leserausweis können nun gegen Entgelt Medien oder Kopien aus den Beständen der Landesbibliothek direkt an ihre Adresse liefern lassen. Dieser Service soll wenig mobilen Benutzern, also Lesern, die entfernt ansässig sind oder die Bibliothek nicht zu deren Öffnungszeiten besuchen können, die Versorgung mit Literatur ermöglichen.

Im Berichtsjahr 2001 wurde ein Farbkopierer/Color-Laser-Drucker bereitgestellt. Die Erstellung von Farbkopien kann von Benutzern zu den in Bregenz handelsüblichen Preisen in Auftrag gegeben werden. Ebenso können Color-Laser-Ausdrucke von Dateien gegen Entgelt angefertigt werden.

Die Abteilung Sondersammlungen verzeichnete 85 persönliche Benutzungsfälle sowie 121 schriftliche Anfragen.

Franz-Michael-Felder-Archiv:

Im Berichtszeitraum erschien die zweite Ausgabe des Jahrbuchs des Franz-Michael-Felder-Archivs mit Beiträgen von Jürgen Thaler, Walter Methlagl, Osman Durrani und Andreas Batlogg.

Erworben wurde das Gästebuch von Fred Antoine Angermayer, die Sammlung Claire Goll von Sylvia von Harden, eine Sammlung mit Briefen von Franz Michel Willam. Als Geschenk kam die Sammlung Claudia Helbok ins Archiv sowie die Sammlung Edith Runge-Witzemann über die Hohenemser Heimatspiele. Angekauft wurden Werkmanuskripte von Lebrecht Dreves, Christian Futscher, Gertrud Fussenegger, Robert Byr, Angelika Kauffmann und Alfred Meißner, außerdem Briefe von Gertrud Fussenegger, Georg Kaiser, Johann Georg Vonbank, Robert Byr, Gebhard Flatz, August Gottlieb Meißner und Alfred Meißner. Widmungsexemplare von Richard Beitzl, Minna Lachs, Natalie Beer, Max Dauthenday, Paula Ludwig, Grete Gulbransson und Eugen Andergassen wurden ebenfalls erworben.

Im Jahr 2001 haben sich 38 Benutzer eingeschrieben.

Laufende Arbeiten: Der Briefnachlass von Rudolf Wacker, der Nachlass von Robert Byr und der Nachlass von Hermann Sander wurden geordnet und mit allegro-HANS erfasst. Weiters konnten alle Neuerwerbungen katalogisiert werden. Die Dokumentation Vorarlberger Literatur wurde fortgesetzt.

Literarisches Leben: Es wurden Lesungen und Vorträge mit folgenden Autoren veranstaltet: Ricarda Bilgeri, Wolfgang Lanik, Ralph Dutli, Beat Brechbühl, Constanze Hotz, Hermann Kinder, Katrin Seglitz, Christian Mähr, Ulrich Gabriel, Christine Hartmann, Erika Kronabitter, Wolfgang Mörth, Peter von Matt, Bernhard Doppler, Thomas Hürlimann, Christoph König, Kurt Bracharz, Sigurd P. Scheichl, Galsan Tschinag und Michael Köhlmeier.

Ein Mitarbeiter der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) war auch im Jahr 2001 Schriftführer des Franz-Michael-Felder-Vereins.

Weitere Aktivitäten:

EDV und Bibliothekstechnik: Es wurden neue Server für das VBV-Bibliothekssystem ALEPH 500 ausgeschrieben, beschafft und installiert. Der von der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) betreute Virtuelle Bibliothekenverbund Vorarlberg verfügt nun über einen Test- und einen Produktionsserver. Die ALLEGRO-WWW-Server-Software wurde auch auf den ALEPH-Server übernommen. Die Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) wurde an einen neuen Lichtwellenleiter angeschlossen und hat ihr Netzwerk von Tokenring auf Ethernet umgestellt. Das VBV-Bibliothekssystem ALEPH wurde von der Version 11.5. auf die Version 14.2. migriert. Im Rahmen des Versionswechsels ALEPH 14.2. wurden die neuen Funktionalitäten getestet und die migrierten Daten kontrolliert, neue Katalogisierungsrichtlinien und Erfassungsschablonen

nen (zB CD's und Medienkombinationen, Altes Buch) erarbeitet und das Personal der VLB und des Virtuellen Bibliothekenverbundes Vorarlberg in die Handhabung von ALEPH 14.2. eingeschult. Die CD-ROM-Server-Applikation wurde auf CITRIX XP und Netman 1.5. upgedatet. Im Lesesaal wurde für den OPAC-Bereich die PC-Lösung abgebaut und durch eine Terminalserverapplikation ersetzt. Es wurden dazu 11 Thin Clients für die Recherche bereit gestellt. Es wurde eine Vorstudie zum Redesign der Vorarlberger Landesbibliothek-Site im Internet erstellt.

Damit die Benutzer des Kataloges all die terminologischen Investitionen für die inhaltliche Suche möglichst optimal nutzen können, wurde die Rechercheoberfläche im Web-OPAC um einige Facetten (Fachgebiet, Medienart, Länder, Zeit) erweitert. Schließlich konnte ein Projekt zur Implementierung von Inhaltsverzeichnissen in den ALEPH-Katalog initiiert und im Wesentlichen abgeschlossen werden. Damit wird es möglich, direkt aus dem Katalog heraus, das Inhaltsverzeichnis eines Buches per Mouse-Click einzusehen.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen, an den Ausschuss- und Kommissionssitzungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt, ebenso die Lehrlingsausbildung.

Im Zuge des Projektes „Vorarlberger Inkunabelkatalog“ wurden in Zusammenarbeit mit dem Kloster Mehrerau rund 150 Inkunabeln und Frühdrucke aus dem Klosterbestand bearbeitet. Damit ist die Identifizierung und bibliographische Erfassung der insgesamt knapp über 450 Druckwerke abgeschlossen.

Das Projekt „Reorganisation der Amtsbibliothek“ wird auch weiterhin betreut.

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" für 66 AHS-Schüler und 23 SOZAK-Studenten von den Lehrbeauftragten der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) durchgeführt.

Im Berichtsjahr fanden 65 Gruppenführungen mit 1.229 Teilnehmern sowie 39 Veranstaltungen mit 3.125 Besuchern statt. Es wurden ua Lesungen, Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen angeboten. Besonders hervorzuheben sind Lesungen mit Nationalratspräsident Dr Heinz Fischer und Erika Pluhar, Parvis Mamnun und Georg Paulmichl, Konzerte mit Cantores Brigantini, dem Bregenzer Kammerchor, dem Ensemble GUIT'ART sowie Häns'che Weiss und Vali Mayer sowie die Veranstaltungsreihe ART CULT SOIREEN in Zusammenarbeit mit dem ORF Landestudio und Austria Tabak. Vom 24. bis 28.9.2001 fand das Internationale Kulturgüterschutz-Symposium des Österreichischen Bundesheeres in der Bibliothek statt. Ausgerichtet wurden die Ausstellungen "Die Spuren der Töne. Vom Phonographen zur Phonotheke", erarbeitet von der Österreichischen Phonotheke, und "Kunst-Bücher" mit Unikaten von Herwig Hofmeister und Andreas Hoffmann.

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die Bildungsangebote und Veranstaltungen der Landesbibliothek ist durch regelmäßige Pressearbeit, redaktionelle Beiträge, Inserate und sonstige Werbemittel verstärkt betrieben worden.

Ausgewählte Publikationen:

Kirnbauer, Gudrun und Friedrich Fetz: Skipionier Georg Bilgeri. Graz: Neugebauer, 2001 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd 6)

Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek. 2. 2000. Red.: Jürgen Thaler. Graz, Neugebauer, 2001.

Schmitt, Günter: Babenwohl. In: ders.: Schlösser und Burgen am Bodensee. Bd 2: Nord-Ost. Biberach: Biberacher Verlagsdruckerei, 2001, Seite 304-319.

Weltsch, Erik und Norbert Schnetzer: Die Inkunabeln und Frühdrucke der Klosterbibliothek Mehrerau. In: Montfort 53 (2001) 4, Seite 407-410.

Ebner, Johann Nepomuk: Ebner-Tagebuch 1843. Bearb. von Norbert Schnetzer. Feldkirch 2001.

Lanik, Wolfgang: Buch des Lebens. Eindrücke eines Wanderers. Hrsg. von Ulrike Längle. Hard: Hecht, 2001.

Längle, Ulrike: Franz Xaver Moosmann. In: Vorarlberg-Archiv. Wien: Archiv-Verlag, 2001.

Längle, Ulrike: Das Haupt des Titus Jochanaan Feuerfuchs: Die biblische Salome-Geschichte im „Talisman“ In: Der unbekannt Nestroy. Hrsg. von W. Edgar Yates. Wien: Wiener Universitätsverlag 2001, Seite 79-98.

Längle, Ulrike: Narrare necesse est. Leben als Erzählen, Erzählen als Überleben. In: Michael Köhlmeier. Hrsg. von Günther A. Höfler und Robert Vellusig. Graz: Droschl, 2001 (Dossier; Bd 17), Seite 241-257.